

## Daten und Fakten zum Gesundheitsstandort Deutschland

### Ausgewählte Rahmendaten des Gesundheitswesens

- In Deutschland leben rund 82 Millionen Bürgerinnen und Bürger.<sup>1</sup>
- Im deutschen Gesundheitssystem arbeiten rund 4,26 Millionen Menschen.<sup>2</sup>
- Insgesamt gibt es mehr als 800 Berufe im gesamten Gesundheitssektor.<sup>3</sup>
- Die Gesundheitsbranche ist zentraler Arbeitsmarkt für Frauen: Rund drei Millionen Beschäftigte des Gesundheitssektors sind weiblichen Geschlechts.<sup>4</sup>
- Einzelne Berufsgruppen:<sup>5</sup>
  - 311.000 Ärztinnen und Ärzte
  - 17.991 Ärztinnen und Ärzte aus anderen Staaten<sup>6</sup>
  - 65.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte
  - 47.000 Apothekerinnen und Apotheker<sup>7</sup>
  - 144.000 Beschäftigte in Apotheken<sup>8</sup>
  - 717.000 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger (darunter 18.000 Hebammen)
  - 310.000 Altenpflegerinnen und -pfleger

---

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>3</sup> Deutsche Bank Research, Stand 2006

<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>5</sup> Wenn nicht anders angegeben: Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>6</sup> Kassenärztliche Bundesvereinigung, Stand 2005

<sup>7</sup> ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Stand 2006

<sup>8</sup> ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Stand 2006

- 220.000 Helferinnen und Helfer in der Krankenpflege
- 81.000 Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- 58.000 Masseurinnen und Masseur, Medizinische Bademeisterinnen und -meister
- 521.000 Arzthelferinnen und -helfer (darunter 201.000 zahnmedizinische Fachangestellte)
- 136.000 Gesundheitshandwerkerinnen und -handwerker (u. a. Augenoptikerinnen, -optiker, Zahntechnikerinnen und -techniker)
- 86.000 Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten
- 55.000 Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten
- 19.000 Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker
- 14.000 Diätassistentinnen und -assistenten
- 79.847 Medizinstudentinnen und -studenten<sup>9</sup>
- Knapp 240 Milliarden Euro jährlich werden in Deutschland für Gesundheit ausgegeben.<sup>10</sup>
- Mit dem Gesamtvolumen bestreitet der Gesundheitssektor rund 11 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.<sup>11</sup>
- Den größten Anteil an den Gesundheitsausgaben trägt die gesetzliche Krankenversicherung mit rund 148 Milliarden Euro.<sup>12</sup>

---

<sup>9</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2007

<sup>10</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2007

<sup>11</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2007

<sup>12</sup> Bundesministerium für Gesundheit, Stand 2006

- Der Anteil der Privaten Krankenversicherung an den Gesundheitsausgaben beträgt 17,3 Milliarden Euro.<sup>13</sup>
- 90.000 Sport- und Turnvereine<sup>14</sup>
- 26 Milliarden Jahresumsatz von Heilbädern und Kurorten<sup>15</sup>
- 21.401 Pflegeeinrichtungen in Deutschland<sup>16</sup>
  - davon stationär: 10.424
  - davon ambulant: 10.977

### **Ausgewählte Daten aus Wirtschaft und Forschung**

- 3.063 neue Patente im Medizinbereich im Jahr 2005<sup>17</sup>

### ***Biowissenschaften – Life Science***

- 480 Biotech-Kernunternehmen<sup>18</sup>
- 1,5 Milliarden Euro Umsatz der Biotech-Kernunternehmen<sup>19</sup>
- 12.973 Beschäftigte in Biotech-Kernunternehmen<sup>20</sup>
- Biotechnologie ist eine junge Branche: Durchschnittsalter der zum großen Teil klein- und mittelständisch geprägten Unternehmen im Jahr 2005: 6,9 Jahre<sup>21</sup>

---

<sup>13</sup> Verband der privaten Krankenversicherungen (Angabe inklusive Pflegeaufwendungen), Stand 2005

<sup>14</sup> Deutscher Sportbund, Stand 2007

<sup>15</sup> Deutscher Heilbäder-Verband, Stand 2005

<sup>16</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>17</sup> Deutsches Patent- und Markenamt (Angabe umfasst Humanmedizin, Tiermedizin und Hygiene), Stand 2005

<sup>18</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stand 2006

<sup>19</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stand 2006

<sup>20</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stand 2006

<sup>21</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stand 2006

- Viele Biotechnologie-Unternehmen sind in den 30 „Bioregionen“ vernetzt.<sup>22</sup>

### **Medizintechnik**

- Deutschland ist hinter den USA Weltmarktführer im Bereich Medizintechnik.<sup>23</sup>
- 11.044 Medizintechnik-Unternehmen<sup>24</sup>
- 149.855 Beschäftigte in der Medizintechnik<sup>25</sup>
- 14,61 Milliarden Euro Umsatz in der Medizintechnik<sup>26</sup>
- Die Medizintechnik-Branche ist klein- und mittelständisch geprägt (durchschnittlich 14 Mitarbeiter pro Betrieb).<sup>27</sup>
- Hohe Wachstumsraten von sechs Prozent (im Vergleich zum Industriedurchschnitt von 2 Prozent) in der Medizintechnik seit 1995<sup>28</sup>
- Dynamischer Anstieg der Exportquote (10,8 Prozent pro Jahr)<sup>29</sup>
- Hohe Innovationskraft der Medizintechnik-Branche: Die Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) liegen mit acht Prozent etwa doppelt so hoch wie im Industriedurchschnitt.<sup>30</sup>

---

<sup>22</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stand 2006

<sup>23</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>24</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>25</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>26</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>27</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>28</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>29</sup> Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Stand 2005

<sup>30</sup> Bundesverband Medizintechnologie e. V., Stand 2005

- Mehr als die Hälfte des Umsatzes erzielen Unternehmen mit Produkten, die nicht älter sind als 3 Jahre.<sup>31</sup>

### ***Pharmaindustrie<sup>32</sup>***

- 113.000 Beschäftigte in Pharmabetrieben, davon 85.900 Beschäftigte in der forschenden Pharmaindustrie
- Im Bereich der Patentanmeldungen für gentechnisch hergestellte Arzneimittel liegt Deutschland mit 1.375 Anmeldungen auf Platz 3 des Weltmarkts hinter den USA und Japan.
- 27,9 Milliarden Euro Umsatz der Pharmaindustrie
- Die forschenden Arzneimittelhersteller investierten 4,1 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung.
- 2.593 Arzneimittel wurden im Jahr 2006 zugelassen.<sup>33</sup>

### **Daten zum medizinischen Versorgungsspektrum**

#### ***Qualität der medizinischen Leistungen***

- Im internationalen Vergleich niedrig sind in Deutschland die Wartezeiten bei der ambulanten und stationären Behandlung.<sup>34</sup>

---

<sup>31</sup> Bundesverband Medizintechnologie e. V., Stand 2005

<sup>32</sup> Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. und Verband forschender Arzneimittelhersteller e. V., Stand 2006

<sup>33</sup> Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, 2006

<sup>34</sup> The Commonwealth Fund, International Health Policy Survey, 2005

- Im internationalen Vergleich sehr gut organisiert ist in Deutschland die medizinische Versorgung außerhalb der üblichen Sprechzeiten, nachts und am Wochenende.<sup>35</sup>
- Rund vier Fünftel aller deutschen Patientinnen und Patienten bewerten die Qualität ihrer individuellen Gesundheitsversorgung als gut bis exzellent.<sup>36</sup>

### **Ambulanter Bereich**

- Hohe Arztdichte – im Bundesdurchschnitt kommt ein Arzt auf 265 Einwohner.<sup>37</sup>
- 93.556 vertragsärztliche Einrichtungen (Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen, Medizinische Versorgungszentren)<sup>38</sup>
- 127.048 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte<sup>39</sup>
- Anzahl Vertragsärzte ausgewählter Fachrichtungen:<sup>40</sup>
  - 33.715 Allgemeinärztinnen und -ärzte
  - 8.223 Praktische Ärztinnen und Ärzte
  - 5.210 Augenärztinnen und -ärzte
  - 9.710 Frauenärztinnen und -ärzte
  - 18.337 Internistinnen und Internisten
  - 5.692 Kinderärztinnen und -ärzte
  - 5.017 Orthopädinnen und Orthopäden

<sup>35</sup> The Commonwealth Fund, International Health Policy Survey, 2005

<sup>36</sup> The Commonwealth Fund, International Health Policy Survey, 2005

<sup>37</sup> Kassenärztliche Bundesvereinigung, Stand 2006

<sup>38</sup> Kassenärztliche Bundesvereinigung, Stand 2006

<sup>39</sup> Bundesärztekammer, Stand 2006

<sup>40</sup> Kassenärztliche Bundesvereinigung, Stand 2006

### **Stationärer Bereich**

- Hohe Dichte an Krankenhausbetten in Allgemeinen Krankenhäusern mit 6,4 Betten je 1.000 Einwohner (im Vergleich: Frankreich 3,8 / England 3,6)<sup>41</sup>
- Dichte an Krankenhausbetten im Schnitt um 50% höher als der Durchschnitt der EU-15-Länder<sup>42</sup>
- 3.407 Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen<sup>43</sup>
- 2.137 Krankenhäuser (davon Allgemeine Krankenhäuser: 1.846) mit 523.567 Betten<sup>44</sup>
- 99.435 Ausbildungsplätze in deutschen Krankenhäusern<sup>45</sup>
- 35 Universitätskliniken<sup>46</sup>
- 180.000 Beschäftigte in Universitätskliniken<sup>47</sup>
- 13 Milliarden Euro Jahresumsatz der Universitätskliniken<sup>48</sup>

---

<sup>41</sup> OECD Health Data 2006, Zahlen für 2004

<sup>42</sup> Reinhard Busse, Annette Riesberg: Gesundheitssysteme im Wandel: Deutschland, 2005.

<sup>43</sup> Statistisches Bundesamt, Zahlen für 2005

<sup>44</sup> Statistisches Bundesamt, Zahlen für 2005

<sup>45</sup> Statistisches Bundesamt, Zahlen für 2005

<sup>46</sup> Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), Stand 2007

<sup>47</sup> Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), Stand 2007

<sup>48</sup> Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), Stand 2007

### ***Hochleistungsmedizin***

- 1.343 Kliniken mit Betten zur intensivmedizinischen Betreuung<sup>49</sup>
- 272 stationäre Dialyseeinrichtungen mit insgesamt 3.086 Dialyseplätzen<sup>50</sup>
- 17.084 Notärztinnen und -ärzte im öffentlichen Rettungsdienst<sup>51</sup>
- 178 zertifizierte Brustkrebszentren<sup>52</sup>
- 44 hochspezialisierte Transplantationszentren in Deutschland<sup>53</sup>
- 262 Lungentransplantationen im Jahr 2005 (82 im Jahr 1996)<sup>54</sup>
- 888 Lebertransplantationen im Jahr 2005 (535 im Jahr 1996)<sup>55</sup>
- 2.190 Nierentransplantationen im Jahr 2005 (1.902 im Jahr 1996)<sup>56</sup>

### ***Innovative Versorgungsformen***

- 1.470 zugelassene Versandapotheken<sup>57</sup>
- Über 25 Millionen Versicherte haben die Möglichkeit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen. 5,3 Millionen Patientinnen und Patienten sind bereits eingeschrieben.<sup>58</sup>
- 3.480 abgeschlossene Verträge zur Integrierten Versorgung<sup>59</sup>

---

<sup>49</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2004

<sup>50</sup> Statistisches Bundesamt, Stand 2005

<sup>51</sup> Statistisches Bundesamt (Gesundheitsberichterstattung des Bundes), Stand 2000

<sup>52</sup> Deutsche Krebsgesellschaft, Stand 2006

<sup>53</sup> Deutsche Stiftung Organtransplantation, Stand 2006

<sup>54</sup> Deutsche Stiftung Organtransplantation, Stand 2006

<sup>55</sup> Deutsche Stiftung Organtransplantation, Stand 2006

<sup>56</sup> Deutsche Stiftung Organtransplantation, Stand 2006

<sup>57</sup> ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Stand 2006

<sup>58</sup> Angaben der Krankenkassen und Deutsche Bank Research, Stand 2007

<sup>59</sup> Gemeinsame Registrierungsstelle, Stand 4. Quartal 2006

- Strukturierte Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme): 13.292 durch das Bundesversicherungsamt zugelassene Programme mit über 3 Millionen teilnehmenden Patientinnen und Patienten.<sup>60</sup>
- Medizinische Versorgungszentren (MVZ): 733 zugelassene MVZ mit 2.934 Ärztinnen und Ärzten, davon 1.940 im Angestelltenverhältnis. Zunehmender Trend zu MVZ-Neugründungen, da niedrigere Kosten und höheres Einkommen pro Arzt.<sup>61</sup>

### ***Palliativmedizin***<sup>62</sup>

- 127 Palliativstationen in Krankenhäusern im Jahr 2006 (26 im Jahr 1995)
- 142 stationäre Hospize im Jahr 2006 (29 im Jahr 1995)
- 1000 ambulante Hospiz- und Palliativdienste im Jahr 2003 (190 im Jahr 1995)

---

<sup>60</sup> Bundesversicherungsamt, Stand 2006, BMG Stand 2007

<sup>61</sup> Kassenärztliche Bundesvereinigung, Stand 1. Quartal 2007

<sup>62</sup> Wegweiser Hospiz und Palliativmedizin Deutschland 2006/2007 ([www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de](http://www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de))